

Klare Ansage: Wir lassen uns nicht abhängen

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



30. April 2018

Streikende Journalisten: Geduld am Ende.

Foto: Herbert Steinfort

Elf Stunden können kurz sein, wenn am Ende etwas Gutes herauskommt. Elf Stunden können eine Ewigkeit sein, wenn sie unterm Strich vertan sind. Am 25. April waren die elf Stunden Tarifverhandlungen mit dem BDZV verschenkte Zeit. Denn es bewegte sich nichts. Statt zügiger und sachorientierter Verhandlungen gab es ein weinerliches Lamento über die ach so schwierige Lage der Verlage. Der BDZV kennt die Renditen der eigenen Mitgliedsunternehmen nicht! Kein Geschäftsmodell kippt durch die Erfüllung unserer Forderungen!

Die Verlagsmanager müssen weiter satte Renditen abliefern und dafür wollen sie die Journalisten abhängen. Die angebotenen 1,7 Prozent ab Mai sind in Wahrheit kein „Mehr“, sondern weniger als die Inflation. Wir sagen: Ohne echten Einkommenszuwachs geht mit uns nichts. Damit das so kommt, wird es auch weitere Streiks geben. Die regionalen Aktionen tun den Verlegern weh. Reicht das nicht, werden wir den Druck erhöhen!



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

DJV – TARIFINFO



Verleger, besinnt euch. Macht ein Angebot, dass eure Redakteurinnen und Redakteure und auch die vielen Freien wertschätzt!

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Eva Werner, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ18.

30. April 2018



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER